

# Seminarfahrt

Schon an unserem ersten Tag bei der Sparkasse Fürth, wurde uns kurz vor dem lang ersehnten Feierabend der Projektauftrag „Stockheim“ erteilt.

**Daraus ging hervor, dass wir vom 8. bis 11. November 2011 nach Stockheim fahren und dass es noch jede Menge zu organisieren gab. Doch der Grund für die Reise wurde uns bis zur Ankunft verschwiegen.**

Obwohl die Zeit für die Organisation recht knapp bemessen war, kamen wir mit den Vorbereitungen schnell voran. Bei einem Zwischentreffen mit unseren Ausbildungsverantwortlichen, Frau Krauß und Herrn Blank, wurden wir dann auf die Punkte hingewiesen, die noch nicht so ausgereift waren. Doch auch diese Unklarheiten konnten wir dann relativ schnell beseitigen und uns auf unseren Ausflug freuen. Am 8. November ging es dann endlich los! Wir haben uns alle im Saal der Sparkasse in Zirndorf getroffen und anschließend den Bus mit unserem Proviant beladen.

Nach der etwa einstündigen Fahrt ins Nichts hatten wir unser Selbstversorgerhaus erreicht. Kaum waren wir angekommen, ging der straffe Zeitplan schon los! Eine halbe Stunde hatten wir Zeit um den Bus zu entladen und unsere Zimmer zu beziehen! Danach hieß es schon: „Treffen im Gruppenraum“. Nach ein paar einführenden Worten von Herrn Blank und unserem Trainer Herrn Stöhr ging es auch schon los mit den ersten Präsentationen und Gruppenübungen, die für den Anfang gar nicht schlecht waren. Durch das anschließende Feedback, das uns die ganze Woche begleitete, wurden uns Verbesserungsvorschläge aufgezeigt, die wir nach kurzer Zeit auch umsetzen konnten.

Spannend war auch der angekündigte Vorstandsbesuch am Donnerstagabend. Nach einem Sektempfang haben einige Azubis



**Fabian Zapf**  
Rubrik Auszubildende  
per E-Mail

Herrn Wölfel, während einer Hausführung, unsere Arbeiten präsentiert, gleichzeitig haben die Anderen das Kino für unseren Vorstellungsfilm vorbereitet. Im Anschluss haben wir den Abend bei einem leckeren italienischen Buffet ausklingen lassen.

Am Freitag hieß es dann auch schon wieder schnell frühstücken, Koffer packen und im Haus für Ordnung sorgen, sodass wir gegen Mittag die Heimreise antreten konnten.

Obwohl das Seminar sehr anstrengend war, kam der Spaß nicht zu kurz. Wir haben gelernt uns als Team zu beweisen und dass wir für Gruppenaufgaben immer einen Plan und eine Führungsrolle brauchen.

**Die Azubis aus dem ersten Lehrjahr**

